

Beschlussvorlage
125/2021

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
20.05.2021	Werkausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim; Vergabe Fremdüberwachung BA 1

Beschlussvorschlag:

Die Fremdüberwachung für den 1.BA der Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim wird an die Fa. Geoplan vergeben (58.279,06 € brutto).

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 11.05.2021

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Die Ausschreibung für die Abdichtung des 1.BA wird zur Zeit vorbereitet. Die Vergabe soll in der nächsten Werkausschusssitzung erfolgen. Baubeginn wäre August 2021. Vorab muss die Fremdüberwachung beauftragt werden.

Die Herstellung der Komponenten von Abdichtungssystemen auf Deponien sind in der Vorfertigung und während der Bauausführung einem Qualitätsmanagement unterworfen. Das Qualitätsmanagement besteht aus der Eigenprüfung der ausführenden Firma, der Fremdprüfung durch einen beauftragten Dritten und aus der Überwachung durch die zuständige Behörde.

Die fremdprüfende Stelle ist als unabhängige und objektive Prüfinstanz ein wesentlicher Baustein der gesamten Qualitätsüberwachung. Die Aufgabe besteht nicht nur im Durchführen von Versuchen nach einem vorgegebenen Prüfplan und Prüfraster, sondern auch im kritischen Verfolgen des Baugeschehens, sowie im vorausschauenden Mitwirken bei der Qualitätslenkung und bei Freigaben.

Der vom Auftraggeber ausgewählte Fremdprüfer, muss der SGD Süd angezeigt und von dieser auch genehmigt werden.

Die fremdprüfende Stelle muss zwingend akkreditiert sein.

Bei den bisherigen Abdichtungsmaßnahmen der Deponie Friedelsheim wurde das Büro Geoplan aus Groß-Umstadt beauftragt.

Das Büro verfügt über die geforderte Akkreditierung und ist bei der SGD Süd als zuverlässiger Partner bekannt.

Bei den vergangenen Projekten wurden die Aufgaben als Fremdprüfer sehr gewissenhaft, aber auch pragmatisch abgewickelt. Für die Leistungen der FÜ wurde deshalb wieder das Büro Geoplan angefragt.

Das Angebot setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Personalkosten	17.350,-- € (netto)	
- Berichte	10.050,-- € (netto)	
- Laborkosten Kunststoff	12.417,50 € (netto)	
- Laborkosten Geotechnik	9.156,50 € (netto)	
Gesamt	48.974,00 € (netto)	/ 58.279,06 € (brutto)